

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses (Gemeinsame Sitzung mit den Ausschüssen für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung; Wirtschaft und Tourismus sowie dem Finanzausschuss)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 03.05.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frank Giesen	CDU
--------------	-----

reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.
--------------	------------

Erhard Sauter	SPD
---------------	-----

Irina Beyer-Kártina	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Regine Lück
---------------------	------------	----------------------------------

Horst Döring	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Ellen Fiedelmeier
--------------	------------	--

Martin Lau	CDU
------------	-----

Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
---------------	------------------------

Stellvertreter

Torsten Schulz	UFR
----------------	-----

Verwaltung

Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
---------------	--

Cornelia Bady	Stadtamt
---------------	----------

Marina Dettmann	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
-----------------	--

Madlen Eichner	Anwärterin im Finanzverwaltungsamt
----------------	------------------------------------

Christoph Fischer	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
-------------------	---

Dr. Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
----------------------	--

Anke Grewe	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
------------	---

Ines Gründel	Bauamt
--------------	--------

Matthias Horn	Büro des Oberbürgermeisters
---------------	-----------------------------

Simone Höhne	Zentrale Steuerung
--------------	--------------------

Corina Kamke	Finanzverwaltungsamt
--------------	----------------------

Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
Dr. Michaela Selling	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Edgar Sheridan-Braun	Konservatorium
Robert Stach	Büro des Oberbürgermeisters

Gäste

Odett Freiberg	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung u. Wohnungsbau mbH
Sigrid Hecht	Geschäftsführerin, RGS
Torben Hinz	NNN
Kurt Massenthe	Ortsbeirat Gehlsdorf-Nordost
Andreas Meyer	OZ
Horst Patzwahl	OBR Südstadt
Claudia Temps	IHK zu Rostock
Peter Volkmann	IHK zu Rostock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Anträge
 - 3.1 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten
Vorlage: 2018/AN/3688
 - 3.2 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU
Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684
- 5 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung für alle Ausschüsse. Herr Giesen stellt für den Bau- und Planungsausschuss die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit 7 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die federführende Leitung der gemeinsamen Sitzung übernimmt Herr Engelmann.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Bothur ist ab 17:15 Uhr anwesend.

Herr Sauter stellt für den Bau- und Planungsausschuss den Geschäftsordnungsantrag, die Anträge 2018/AN3688 und 2018/AN/3703 zu vertagen.

Dieser wird abgelehnt (ja: 2, nein: 5, Enth.: 1).

Daraufhin stellt Herr Engelmann den Antrag, die Beschlussvorlage 2018/BV/3684 (Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2015) vorzuziehen.

Diesem wird durch die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses zugestimmt (ja: 5, nein: 2, Enth.: 1).

TOP 3 Anträge

TOP 3.1 Vorsitzende der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Zurückziehung sämtlicher Normenkontrollverfahren und darauf gerichtete Eilverfahren gegen die Bebauungspläne der Stadt-Umland-Gemeinden / Herbeiführung einer kompromissfähigen Lösung für alle Beteiligten Vorlage: 2018/AN/3688

Herr Schulz stellt den Antrag, die beiden Anträge 2018/AN/3688 und 2018/AN/3703 zu vertagen. Dieser wird mit 2 Ja- und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Giesen erläutert beide Anträge. Er macht darauf aufmerksam, dass eine Abstimmung mit den Nachbargemeinden notwendig ist. Sonst kommt es zu wechselseitigen Blockierungen und das würde sich negativ auf die Schaffung neuen Wohnraums auswirken.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sämtliche Normenkontrollverfahren und die darauf gerichteten Eilverfahren gegen die Stadt-Umland-Gemeinden unverzüglich zurückzuziehen.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	-
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 3.2 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU
Position zur Wohnbauentwicklung im Stadt-Umland-Raum
Vorlage: 2018/AN/3703

Beschluss:

Die Bürgerschaft unterstützt den Kompromissvorschlag vom 4. 12. 2017 zur Wohnbauentwicklung in den Stadt-Umland-Kommunen für den Zeitraum bis Ende 2025.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Region Rostock und den Stadt-Umland-Kommunen, die vorbehaltlose Zustimmung der Hanse- und Universitätsstadt zu diesem Wohnbauentwicklungskonzept zu erklären.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025
Vorlage: 2018/BV/3684

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert einfühend das Thema Bundesgartenschau 2025 und informiert zu Gesprächen mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern. Die verschiedenen Ministerien befürworten demnach die Bewerbung Rostocks und stellen Fördermittel für das Vorhaben in Aussicht.

Herr Schwarz vom Büro SINAI Gesellschaft für Landschaftsarchitekten mbH stellt den Ausschüssen anhand einer Präsentation die Planungen für die BUGA 2025 vor. Im Anschluss daran beantworten Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski und Herr Schwarz die Fragen der Ausschussmitglieder, z.B.

- Werden zusätzliche Fördermittel nach Rostock kommen?
- Fallen für die BUGA dann andere Vorhaben weg?
- Welche Investitionen für andere Vorhaben werden für die BUGA gekürzt oder entfallen ganz?
- Welche Formen der Bürgerbeteiligung sind möglich?
- Was geschieht mit den Objekten nach der BUGA und wer soll sie bewirtschaften?
- Was kostet der Unterhalt und wer kommt dafür auf?
- Darf das Konzept nach Zuschlagserteilung verändert werden?
- Was passiert bei einem Ausstieg aus dem Projekt?

So führt Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski aus, dass es eine Prioritätenliste für Investitionen gibt, die jedes Jahr fortgeschrieben wird. Diese darf mit der BUGA nicht in Relation gesetzt werden. Er betont, dass die BUGA eine Chance für Rostock ist, um Fördermittel zu akquirieren. Die Förderung erfolgt nur für das Gesamtkonzept. Auch gewinnt das ganze Land durch die BUGA an Attraktivität, eine Ausstrahlungswirkung erfolgt über Rostock hinaus.

Herr Schwarz fügt hinzu, dass beispielsweise für die geplante Blumenhalle ein Investor zu finden ist. Eine Erstnutzung für die BUGA sollte dann vertraglich festgehalten werden. Die anderen Teilprojekte werden ebenfalls nachhaltig erhalten bleiben. Auch er macht noch ein-

mal deutlich, dass über das Gesamtkonzept und nicht über die einzelnen Objekte beschlossen wird. Nach der Freigabe zur Bewerbung sind weitere konzeptionelle Umsetzungsplanungen und Beschlussfassungen über konkrete Maßnahmen erforderlich. Empfohlen wird eine Leitentscheidung im Jahr 2020.

Aus der Diskussion wird deutlich, dass aus Sicht der Mitglieder der Ausschüsse detaillierte Kostenangaben zu den einzelnen Investitionen fehlen. Es wird weiterhin befürchtet, dass andere große Vorhaben, die bereits lange geplant sind, dann nicht mehr umgesetzt werden (z.B. Theaterneubau). Auch die kurze Zeit zur Umsetzung der Maßnahmen wird kritisch gesehen.

Die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse endet um 19:30 Uhr.

Herr Lau verlässt die Sitzung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahre 2025 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft einzureichen.

Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

gez. Frank Giesen

gez. Andrea Pust